

PRESSEMITTEILUNG

DIAMETRALE – (Film)Festival für Experimentelles und Komisches

Vier Tage Perspektivenwechsel in Innsbruck (03.03. sowie 22. bis 24.03.2018)

Die DIAMETRALE, Österreichs erstes internationales Experimentalfilmfestival, zeigt sich bei ihrer zweiten Edition als gewachsene Plattform für Film-, Musik und Kunstschaffende, die sich durch ihre experimentelle Arbeitsweise und ihr Interesse für das Komische auszeichnen. Die DIAMETRALE bringt unterschiedlichste Kunstwerke und deren Humorverständnisse zusammen und legt so gesellschaftliche Tiefenströmungen offen.

Nach einer erfolgreichen ersten Auflage der DIAMETRALE 2017 (über 700 Einsendungen aus aller Welt, rund 200 Festivalbesucher*innen) wird das Festival 2018 um wichtige Programmpunkte und auf vier Tage erweitert. Neben dem internationalen Filmwettbewerb gibt es wieder wettbewerbsunabhängige Filmpräsentationen und Konzerte, die Genres mehr als Angebot denn als Dogma verstehen. Darüber hinaus sind 2018 eine multimediale Lesung und eine Cross-Media-Lecture-Performance Teil des Programms.

Die Filme der DIAMETRALE erzählen unkonventionelle Geschichten und zeigen Bilder, die mit gängigen Konventionen des Films und der Narration sowie mit ästhetischen Normen brechen. Im Vordergrund steht die Suche nach surrealen, verkehrten Welten, dem Unbekannten, nach Szenarien, die die Logik des Alltags hinter sich lassen. Filme, die die Schönheit des Nutzlosen zelebrieren und sich der neokapitalistischen Verwertungslogik verweigern.

Diese Ideen und Vorstellungen liegen dem Dokumentar- und gleichzeitig Eröffnungsfilm des Hauptprogramms *Whatever happend to Gelitin* (2016) von der geladenen Regisseurin Angela Christlieb zugrunde. Im Film wird die Suche nach einer provokanten österreichischen Künstlergruppe als „Feier des Unbenutzbaren, Unvereinbaren, des sinnlosen verschwenderischen menschlichen Seins“ (Michael Busch) inszeniert.

Ein kunstgenreübergreifendes Festivalprogramm ist angesichts zahlreicher Künstler*innenbiographien nur folgerichtig. Denn viele der geladenen Artists betätigen sich ganz selbstverständlich in mehreren Kunstgattungen. Diese Weiterentwicklung der DIAMETRALE spiegelt sich im geänderten Untertitel – von *Internationales Experimental Filmfestival* zu *(Film)Festival für Experimentelles und Komisches* – wider.

So ist „Deutschlands bester Regisseur“ (Satiremagazin *Titanic*) Wenzel Storch und Guest of Honor der DIAMETRALE eben nicht nur ein Kultfilmemacher, sondern auch Autor, Theatermacher und nach eigener Aussage Universalkünstler. Zwei seiner Filme (*Sommer der Liebe* 1992, *Die Reise ins Glück* 2004) werden in speziellen 16mm- bzw. 35mm-Screenings erstmals in Innsbruck gezeigt. Zudem gibt er Einblicke in seinen Schaffensprozess bei der multimedialen Lesung *Das bunte Universum des Wenzel Storch*.

Auch *A.r.G.da.Na.ni* (*Aus Rechtlichen Gründen darf Name nicht (genannt werden)*) steht programmatisch für die Vernetzung der Kunstgattungen. Die Cross-Media-Lecture-Per-

formance mit Live-Musik und Filmeinspielungen über ein berühmtes japanisches Filmmonster thematisiert den kollektiven Umgang mit memorierter Filmikonografie und ist Teil des Warm-Up-Programms.

So vielfältig das Programm der DIAMETRALE auch ist, allen Events ist die Hinterfragung scheinbar Selbstverständlichem gemein. Oft wird so aus Alltäglichkeiten etwas Absurdes. Genau das will die DIAMETRALE feiern, denn „die Absurdität ist der einzig mögliche Weg“ (Thomas Bernhard).

WARM-UP 03. März 2018

HAUPTPROGRAMM 22. bis 24. März 2018

LOCATIONS Leokino | p.m.k | Theater praesent | BRUX (Freies Theater Innsbruck)

BETEILIGTE VEREINE Los Gurkos Productions | Kulturkollektiv Contrapunkt

Programmplan und Spielorte in Innsbruck

WARM-UP | SA, 03. MÄRZ 2018

19:30 | BRUX/FREIES THEATER

Multimedia-Lecture-Performance

A.r.G.da.Na.ni (Aus rechtl. Gründen darf Name nicht (genannt werden))

22:30 | LEOKINO SAAL1

Wenzel Storchs *Sommer der Liebe* (1992, 89min, 16mm-Projektion)

TAG 1 | DO, 22. MÄRZ 2018

18:30 | LEOKINO SAAL1

Jan van Hasselts *Der weiße Elefant* (2017, 20min, DCP)

Angela Christliebs *Whatever Happened To Gelitin?* (2016, 89min, DCP) + Q&A

in Anwesenheit der Regisseurin

20:30 | FOYER LEOKINO

Buffet und Musik von DJ Alaska AI

TAG 2 | FR, 23. MÄRZ 2018

15:30 | THEATER PRAESENT

Multimedia-Lesung

Das kunterbunte Universum des Wenzel Storch

18:30 | LEOKINO SAAL1

Wenzel Storchs *Die Reise ins Glück* (2004, 72min, 35mm-Projektion) + Q&A

in Anwesenheit des Regisseurs

21:00 | p.m.k

Konzerte

Brttklr Krk (Eeeeeaaoe) | Schrein | GTUK | DJ Patex & Acid Knarf Rellöm | Extended Burst

TAG 3 | SA, 24. MÄRZ 2018

17:15 | LEOKINO SAAL1

Internationales Film Screening (DCP, zwei Blöcke je 45 min.) + Q&A

Verleihung des Filmpreises „Der goldene Rahmen“

21:00 | p.m.k

Internationales Film Screening (HD, 30min): zweite, wettbewerbsunabhängige Auswahl

Konzerte

Puke Puddle | Monsterfrau | Fang den Berg | Bogdan Raczynski | DJ Andi Stecher

Programmbeschreibung

Film | **Sommer der Liebe (1992)** von Wenzel Storch

Der Langhaarigen-Report *Sommer der Liebe* wirft einen satirischen Blick auf die buntesten Jahre des letzten Jahrhunderts, die Flower-Power-Ära.

Film | **Der weiße Elefant (2017)** von Jan van Hasselt

„Der weiße Elefant ist ein experimenteller Essay über den Wert der politischen Bilder in Rio vor WM und Olympiade. Gentrifizierung, Aktionismus, Architektur, Kunst und globale Investitionen sind Teil eines Kampfes um das ‚richtige‘ Bild von Rio. Der Film reflektiert die Unmöglichkeit, bei diesem Spiel nicht mitzuspielen.“ (<http://www.filmbuero-bremen.de/der-weisse-elefant/>)

Film | **Whatever happened to Gelitin (2016)** von Angela Christlieb

„In diesem Film geht es um das Gegengewicht zum Kapitalismus. Es ist eine Feier des Unbenutzbaren, Unvereinbaren, des sinnlosen verschwenderischen menschlichen Seins! Es geht um die große Kraft des Nutzlosen. Es geht um Anarchie und Kunst. Angela Christliebs neuer Film feiert die österreichische Performance-Gruppe Gelitin (Wolfgang Gantner, Ali Janka, Florian Reither, Tobias Urban); sie greift dabei auf verschwenderisch schönes Archivmaterial zurück und hat daraus einen Kultfilm im besten Sinne gemacht.“ (Michael Busch)

Film | **Die Reise ins Glück (2004)** von Wenzel Storch

„[D]iese Mischung aus Kindertraum, multimedialer Installation, Minimal Art, magic mushroom poetry, Comic, Puppenspiel, Satire, Abenteuer, Religionskritik, Lyrik, Unverschämtheit, Demut und Talent kann nur für sich selber sprechen.“ (Filmkritiker Georg Seeßlen über *Die Reise ins Glück*, in Die Zeit)

Film | **Internationale Film Screening**

Screening der besten Filme aus über 400 Einsendungen. Das Filmprogramm wird von den Los Gurkos Productions und dem Kulturverein Contrapunkt kuratiert. Eine professionelle, unabhängige Jury (wird Anfang März bekanntgegeben) vergibt den Filmpreis „Der goldene Rahmen“ an den besten Film.

Cross-Media-Lecture-Performance | **A.r.G.da.Na.ni** von Jan van Hasselt

„Eine Art Dino mit Stacheln auf dem Rücken, der eine Kulisse aus Miniaturhäusern zertrampelt und einen Schrei ausstößt, der klingt, als wäre ein Grammophon kaputt. Er darf nicht gezeigt werden, und sein Name nicht genannt. Denn die japanische Produktionsfirma Toho achtet peinlich genau auf den Schutz der Trademark.“

Was fasziniert so an Argdanani? Wer ist er? Und was will er eigentlich hier? Antworten sucht der Filmemacher Jan van Hasselt auf der Bühne und im Video-Interview mit Experten wie Jörg Buttge-reit, Sebastian Krehl, Dietrich Kuhlbrodt, Jürgen Palmtag und Christoph Spehr.“ (<http://schwankhalle.de/spielplan/argdanani-van-hasselt-308.html>)

Multimedia-Lesung | **Das kunterbunte Universum des Wenzel Storch**

„Deutschlands bester Regisseur“ (Satiremagazin *Titanic*) berichtet von umkippenden Kulissen und angepinkelten Kindern, gewährt aber auch tiefe Einblicke in ein Messdienerleben auf dem Lande. Er erinnert an Highlights der christlichen Sex-Literatur, an Fibeln wie „Peter legt die Latte höher“ und Heftchen wie „Unser Guckloch“, zeigt seltene Mesdiener-Pin-ups und spielt rare Sacropop-Aufnahmen. Daneben geht es um die Kunst, Häuser aus Wurst zu bauen, um die größte Popelsammlung der Welt, Tramperinnen im Kochtopf u. v. m.

Musik | **Konzerte**

Bogdan Raczynski (Rephlex Records, CA) bedient sich so ziemlich aller elektronischen Genres. Dabei entsteht ein klangliches Hybridgerüst, das auf einem Fundament aus Wahnsinn und Komik steht.

Bei **DJ Patex & Acid Knarf Rellöm** (DE) geht es neben Inhalt und Analyse (Kapitalismus & Popkultur) auch stets um ironische Untertöne.

Fang den Berg (AT-Linz) imponieren mit dadaistischem Sprechgesang, Improvisation und performativem Noise-Rock (Stichwort: „Horrorkomödie“).

Monsterfrau (AT-Wien) steht für die selbstdeterminierte Koalition der Opposition: Körper und Technik, Fleisch und digitale Chips, Eileiter und Potentiometer.

Schrein (DE) tragen mit hinterlistig-freundlichen Klangexperimenten jedweden falschen Ernst improvisierter Musik zu Grabe.

GTUK (DE) bewegt sich kreischend in den kindlich-verspielten 8-bit-Soundwelten von Nintendo.

Puke Puddle (AT-Wien) aka. Ana Threat & Willi Womit vereinen Schlagzeug, Synthesizer, Schreigesang und Noise.

Extended Burst (IT) Impro-Noise-Power-Trio aus Turin.

(Pop)Samples und Karaokegesang sind das Experimentierfeld des Innsbrucker **BRTTRKLLR KRK** (EEEEAAOE).

Programmänderungen vorbehalten!

Informationsstand: 29.01.2018

WEITERE INFORMATIONEN

Marco Trenkwalder | Amraser Straße 115/38 | 6020 Innsbruck

E-Mail: diametrале@losgurkos.com | Tel: 0650/3502933

diametrале.at | fb.com/Diametrале

PRESSEFOTOS & AKKREDITIERUNG

Pressefotos finden Sie auf unserer Website www.diametrале.at/press.html.

Medien, die über die DIAMETRALE berichten wollen, können unter diametrале@losgurkos.com Pressekarten anfordern. Pro Medium vergeben wir gerne einen Festivalpass.